

## **Katrin Müller-Hohenstein** **Moderatorin von "sportstudio live: UEFA EURO 2024"**

Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein und Moderator Jochen Breyer führen im Wechsel durch die EM-Übertragungstage im ZDF. Beim EM-Eröffnungsspiel am Freitag, 14. Juni 2024, 19.25 Uhr, begrüßen sie die Zuschauerinnen und Zuschauer gemeinsam zum Auftakt von "sportstudio live: UEFA EURO 2024" im ZDF. Per Mertesacker und Christoph Kramer, Weltmeister von 2014, bringen ihre Expertise und Eloquenz in die "sportstudio live"-Sendungen ein.

### **1. Wie groß schätzen Sie die Chancen auf ein erneutes "Sommermärchen" in Deutschland ein und was muss die deutsche Mannschaft dazu beitragen?**

Ich glaube, dass Sommermärchen und deutsche Mannschaft untrennbar miteinander verbunden sind – das haben wir 2006 erlebt: Wir hatten Super-Wetter, die deutsche Mannschaft hat toll gespielt und wir haben fantastische Tage in unserem Land erlebt. Und das würde ich mir für 2024 genauso wünschen. Das, was wir zuletzt gesehen haben von Julian Nagelsmann und seiner Mannschaft, gibt durchaus Hoffnung, dass es sportlich ganz gut laufen kann. Und das steckt dann natürlich auch die Menschen, das steckt die Fans an, das wird dann Partystimmung geben, das werden dann unbeschwerte Tage. Und ich muss sagen: Nach all den schwierigen letzten Jahren würde ich uns das gönnen – und ich freu mich drauf.

### **2. Sie sind gleich bei der Übertragung des Eröffnungsspiels für das ZDF im Einsatz. Wie viel hängt von einem gelungenen Auftakt ab?**

Das erste Spiel ist natürlich wahnsinnig wichtig, weil das den Ton setzt. Es setzt die Stimmung. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, was passiert, wenn Deutschland gegen Schottland verliert. Aber das wird nicht passieren. Sollte Deutschland im Auftaktspiel die Schotten schlagen, dann erleben wir eine Stimmungsrakete, die in die Luft geht. Das würde den weiteren Turnierverlauf maßgeblich beeinflussen. Dann spielt es sich ganz unbeschwert auf. Ich glaube, dass das ganz wichtig ist, dass das erste Spiel mit einem Sieg endet.

### **3. Worauf freuen Sie sich im ZDF-EM-Studio in Berlin besonders?**

Erstmals freuen ich mich auf das Studio, weil ich weiß, dass das ganz toll werden wird, was die Kolleginnen und Kollegen uns da gerade hinstellen. Dann freue ich mich auf das Publikum, das für uns einen ganz wichtigen Part übernimmt: Wir wollen ja diese Fußballstimmung ins Land übertragen, und das funktioniert immer ganz wunderbar mit den Menschen, die uns dann da besuchen kommen. Wir sind außerdem nah dran an der Fanmeile in Berlin, das heißt, da kann man öfter mal herüberschauen. Fehlt nur noch

Sonnenschein, vier Wochen lang, und eine deutsche Mannschaft, die Lust hat zu spielen, erfolgreich zu spielen – und wir haben dann einen perfekten 'Spot' in unserer Hauptstadt

**4. Und was ist ihr Tipp, wie weit es die deutsche Mannschaft im Heim-Turnier schaffen kann?**

Ich traue von Haus aus dem deutschen Team immer alles zu – auch das Finale und auch den Titel. Ich finde es wichtig, dass man seiner Mannschaft das Gefühl gibt, dass man an sie glaubt. Ich weiß aber auch, dass wir ein Turnier im eigenen Land haben, und als guter Gastgeber sollte man dann vielleicht nicht unbedingt den Titel holen. Sagen wir mal so: Ich traue ihnen den Titel zu, und ich wünsche mir auf jeden Fall das Halbfinale.

*Interview: Thomas Hagedorn*